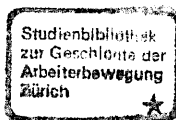


Detlev Albers

# Sozialismus im Westen

Erste Annäherungen:  
Marxismus und Sozialdemokratie



654

Argument

Vorwort 9

## Erster Teil: Zum Marxismusverständnis

Warum sich Marxisten bis heute in der SPD organisieren 13

Der Marxismus ist nichts Abgeschlossenes (14) Ohne Aussicht auf kurzfristige Änderungen (15) Mit dem Kapital ist kein Frieden zu machen (17) Die SPD hat die Chance des Anknüpfens an sozialistische Traditionen (19)

Den Marxismus historisch denken

Beitrag zum 100. Todestag von Karl Marx 21

»Verstehen heißt überwinden« — auch im Marxismus (21) Marxismus im Werden (23) Die Gründergeneration und ihre Schüler (26) Die Zäsur von 1917 (30) Marxismus der vierten Generation (32) Herausforderungen der Gegenwart (35)

Antonio Labriola und der deutsche Marxismus 41

Die Rezeption Labriolas in der deutschen Linken (41) Zur Aktualität des Marxismus von Antonio Labriola (46)

Über den Marxismus Otto Bauers und Antonio Gramscis 49

Entgegengesetzte Lebenswege auf der Linken (49) Das Marxismusverständnis als Terrain des Vergleichs (51) Ausbreitung und Verflachung der sozialistischen Theorie (57) Otto Bauers Beitrag zur Erneuerung des Marxismus (62) Der »subjektive Faktor« als Zentrum von Gramscis Marxismus (67)

Natur, Technik, Sozialismus — eine ideengeschichtliche Skizze 74

Das Ökologiedefizit in der heutigen sozialistischen Theorie (74) Zur Relevanz der Naturfrage bei Marx und Engels (75) Die Naturfrage im Marxismus der Zweiten Internationale (78) Das »Übersehen« des ökologischen Problems in der Zwischenkriegszeit (82) Ansätze der Neuformulierung (89) Technologischer Optimismus statt ökologischem Bewußtsein nach 1945 (86)

Wolfgang Abendroth —

Sozialist und (nicht ausschließbarer) Sozialdemokrat 94

## Zweiter Teil: Grundfragen der »Revolution im Westen«

### Gedanken über den »dritten Weg zum Sozialismus« in Westeuropa 101

Frontstellung zwischen Reformismus und Marxismus-Leninismus (101)  
Konzepte des »dritten Wegs« in der Zwischenkriegszeit und in der Gegen-  
wart (102) Schwierigkeiten bei der Identitätsfindung (106) Transformation  
des Staates und neue Ökonomische Logik als Grundproblem (113) Das Ver-  
hältnis zur »Dritten« und zur »Zweiten Welt« (119)

### Zentrale strategische Probleme des Bruchs mit der Profitlogik in den kapitalistischen Metropolen 126

Der Bruch in den Zentren verlangt weltrevolutionären Prozeß (126)  
Die Aufgaben eines erneuerten Marxismus bei der Krisenbewältigung  
(128) Systemkonkurrenz und Kampf für den Frieden (132) Die Abhängig-  
keit der Ersten von der Dritten Welt (134) Ökologische Krise und neue öko-  
nomische Logik (136) Nationale Annäherungen an die neue ökonomische  
Logik (138)

### Mutmaßungen über den Sozialismus im Jahr 2000 142

Wo liegt eigentlich die Jahrtausendwende? (142) Marxisten und Futurolo-  
gie (143) Realität und globales Denken (144) Die Trümpfe der herrschen-  
den Klasse (I): Technik, Gewohnheit, Gewalt (146) Die Trümpfe der herr-  
schenden Klasse (II): Weltmarkt und Wettrüsten — oder umgekehrt (147)  
Die neuen Veränderungspotentiale: Frauenbewegung, Friedensbewegung,  
Ökologiebewegung (149) Die »alten« Veränderungspotentiale (I): Die so-  
zialistische Idee und ihre »Provinzen« (151) Die alten Veränderungspoten-  
tiale (II): Die »gewöhnliche« Krise des Kapitalismus (153) »Proletarier aller  
Länder, vereinigt Euch!« (155) Mutmaßungen über die Wege dorthin (157)

## Dritter Teil: Die neue Programmdebatte

### Zur Kritik des Sozialismusverständnisses im Godesberger Programm 161

### Sozialistische Erneuerung der SPD 171

Das Ringen um die Grundwerte (172) Die Wirklichkeit, die vor uns liegt  
(178) Die Notwendigkeit der sozialistischen Erneuerung (183)

### Sozialistische Anforderungen an das neue Grundsatzprogramm der SPD 189

<i>Inhalt</i>	7
<b>Über Irsee hinaus!</b>	<b>195</b>
Zwei Antworten der Kommission (196) Der archimedische Punkt des Programmwurfs (197) Die alte soziale Frage beiseite geschoben (199) Strategische Weichenstellungen (202) Wider die alte Sicht der Dinge (204)	
<b>Sozialdemokratische Programmthesen — Alternativen zu »Irsee«</b>	<b>206</b>
Die Zukunft der Welt ist immer bedrohter (206) Weshalb die Arbeiterbewegung entstand (207) Was bisher erreicht wurde (208) Das Umbauprogramm der sozialistischen Zukunftsgesellschaft (210) Die Reichweite des (west-)europäischen Beitrags (211) Das »Reformprojekt Bundesrepublik« als Motor dazu (212) Auf dem Wege zur kulturellen und politischen Hegemonie der Linken (213) Was wir dazu tun können (215) Unsere nächsten Schritte (216)	
<b>Vierter Teil: Bündnisfragen</b>	
<b>Für einen laizistischen Marxismus</b>	<b>221</b>
Zur Diskussion um das »Kritische Wörterbuch des Marxismus«	
<b>Zukunft der Grünen und Zukunft der Linken</b>	<b>223</b>
Eine Auseinandersetzung mit dem Buch von Thomas Ebermann und Rainer Trampert	
<b>Eurolinks als bloße Modernisierung?</b>	<b>230</b>
Anmerkungen zum Europa-Manifest von Peter Glotz	
<b>Global denken — und dann auch handeln</b>	<b>235</b>
Anmerkungen zum »Organisierten Wahnsinn« von Willy Brandt	
<b>Fünfter Teil: Sozialdemokratische Identität</b>	
<b>Sozialdemokratie und Marxismus heute</b>	<b>243</b>
Die SPD im Jahr 1987 (244) SPD und Bundesrepublik (247) SPD in Europa (250) Die globalen Umbrüche (253) Pluraler Marxismus — Zum gegenwärtigen Stand der sozialistischen Theorie (257)	
<b>Über den Autor</b>	<b>266</b>
<b>Drucknachweise</b>	<b>267</b>